

Inbetriebnahme der landwirtschaftlichen Nordwestumfahrung am 13. Mai 2014 entlastet den Ortskern und die nordwestlichen Wohngebiete



Am 13. Mai 2014 erfolgte die Inbetriebnahme der nordwestlichen landwirtschaftlichen Umfahrungsstrecke im Beisein von Staatssekretär Dr. Griese als Vertreter der Landesregierung, Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm (Bild), Herrn Hausmann vom DLR Rheinpfalz, Herrn Sperlich vom Verband der Teilnehmergeinschaften, Herrn Trauth vom Pfalzmarkt sowie Vertretern der Landwirtschaft, der planenden und ausführenden Firmen, des Landkreises, des Gemeinderates und Verwaltungsmitarbeitern.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider hob in seiner Begrüßungsrede hervor, dass dieser Ortsumfahrungsweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge ein ganz wesentlicher Baustein für die Gemeinde Mutterstadt innerhalb der Region des „Gemüsegartens Deutschland“ ist, dem aber bald weitere in den umliegenden Kommunen folgen müssen. Zum einen trägt der Weg ganz erheblich zur Verkehrsentslastung des Ortskerns und des Neubaugebietes „Am Alten Damm“ vom landwirtschaftlichen Verkehr bei, zum anderen wird dadurch aber auch eine deutlich schnellere und komfortablere Verbindungsstrecke von Norden nach Westen und umgekehrt sowie zum Pfalzmarkt geschaffen. Er zeigte sich davon überzeugt, dass durch die komfortable Wegbreite und den geraden Wegverlauf eine wesentlich schnellere Verbindung als durch den Ort entstanden sei und die neue Verbindungsstrecke deshalb seitens der Landwirtschaft auch angenommen wird.

Staatssekretär Dr. Griese zeigte sich erfreut, dass der Weg trotz knapper Geldmittel aufgrund der Schuldenbremse des Landes doch noch einigermaßen zeitnah gebaut werden konnte. Dies sei den nachdrücklichen aber auch konstruktiven Verhandlungen zwischen Gemeindeverwaltung und Ministerium zu verdanken. Das Projekt sei sowohl unter ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten für die Entlastung der Wohnbereiche aber auch für die landwirtschaftlichen Erzeuger in der Region wichtig.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Herr Andreas Renner bedankte sich bei allen Beteiligten Institutionen und ausführenden Firmen für die zielorientierte und von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägte Zusammenarbeit.



Abschließend stellte Herr Hausmann vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum die geplanten weiteren Schritte für eine umfassende Pfalzmarkt-Anbindung in nord-südlicher Richtung vor.

Nach ersten Ideen im Jahr 2006 konnte die Herstellung des Weges im März 2013 starten und nun schließlich im Mai 2014 fertiggestellt werden. Die rund 1,3 Mio € Baukosten werden finanziert über 55 % Zuschuss des Landes und 22,5 % Zuschuss des Kreises sowie 22,5 % aus Eigenmitteln der Gemeinde Mutterstadt.

Allen, die zum Gelingen der Maßnahme beigetragen haben sprach Bürgermeister Hans-

Dieter Schneider seinen herzlichen Dank auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Mutterstadt aus.

(Amtsblatt vom 22. Mai 2014)